

Zehnjährige (Marken-)Freundschaft mit Konny Reimann gefeiert

Handwerkerkönig und Erfolgsunternehmer kam wieder einmal nach Ennepetal

VON BRITTA KRUSE

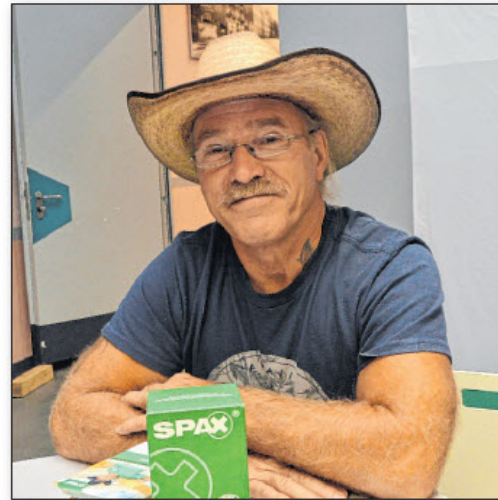
ENNEPETAL. Wer Konny Reimann aus seinen Anfangszeiten im „RTL-Magazin“ und aus „Goodbye Deutschland - Die Auswanderer“ (VOX) kennt, wurde nicht enttäuscht. Denn „Konny“ ist im „echten Leben“ ebenso authentisch wie in den TV-Sendungen: markant mit Schnauzbart, Cowboyhut und -stiefeln, noch immer mit hanseatischem Akzent und nie verlegen um einen Spruch.

Am Montag war der „Heimwerkerkönig“ zu Besuch in Ennepetal, denn hier wurde „Geburtstag“ gefeiert - das zehnjährige Bestehen nämlich der Freundschaft mit SPAX International, dem eigenständigen Unternehmensbereich der ALTEN-LOH, BRINCK & CO Gruppe, global agierendes Unternehmen mit Vertriebsgesellschaften in aller Welt und europaweiter Marktführer im Bereich der Spanplatten-schrauben. Konny Reimann ist über die Jahre zum Markengesicht der Spax-Schraube geworden - und das aus Überzeugung.

„Meine Passion war immer Holz“, erzählte der 62-Jährige im Gespräch mit Journalisten und Branchenkennern. So war es keine Frage, dass Deutschlands bekanntester Auswanderer nach der Übersiedlung im Jahr 2004 nach Gainesville/Texas auch dort anfing, mit Holz zu bauen. „Und weil das Zubehör in den USA einfach nur Schrott ist, war doch klar, dass ich auf meine deutschen Bestände - eben auch Spax-Schrauben - zurückgriff.“

Daraus entstanden ist die zehnjährige Kooperation mit Spax, dessen unternehmerische Erfolgsgeschichte 1823 begann, als ALTEN-LOH, BRINCK & CO als erste Firma in Deutschland mit der industriellen Schraubenproduktion im Tal der Ennepe begann. Bis heute bleibt Spax seinem Standort in Deutschland treu und sichert damit auch im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis Hunderte Arbeitsplätze.

Die Klutertstadt kannte Konny Reimann schon vor seiner Auswanderung mit Ehefrau Manuela und den Kindern Janina und Jason: „Da sind wir manchmal auf



„Konny“ wie er liebt und lebt

der Autobahn dran vorbeigefahren“, schmunzelt der gebürtige Hamburger, der nach verschiedenen Bauprojekten - darunter ein dreigeschossiges Wohnhaus mit einem weitere vier Stockwerke hohen Leuchtturm am Lake Moss - inzwischen ein neues Betätigungsfeld auf Hawaii gefunden hat. Dort haben die Reimanns nach einem Kurzurlaub 2015 ihren Wohnsitz verlegt.

Seine Devise: Anfangen

und weitermachen, und das rät er auch allen, die sich mit dem Gedanken tragen, Deutschland zu verlassen und einen Neuanfang in der Ferne zu wagen. Aber: „Man muss einen Plan haben, einige finanzielle Rücklagen, und man sollte loslassen können, sonst bekommt man Heimweh und schafft es nicht.“

Konny Reimann hat es geschafft, und keinen Gedanken verschwendet er daran,

sich mit „Manu“ zur Ruhe zu setzen. „ich habe mir vorgenommen, noch 50 Jahre weiterzumachen und irgendwann mit der Schraube in der Hand von der Leiter zu fallen.“ und das glaubt man ihm eher, als ihn sich in einer Hängematte vorzustellen.

Die nächsten Vorhaben für sein neues Zuhause auf Hawaii: Hier will er direkt am Dschungel eine Sporthalle bauen. Zusammengehalten wird unter dem Motto „Bau

dir deinen Traum“ auch dieses architektonische Unikat mit Sicherheit von Spax-Schrauben.

Wie die gefertigt werden, durften die Teilnehmer des exklusiven Backstage-Brunches bei einer exklusiven Betriebsführung erleben. Weil die Konkurrenz natürlich auch nicht schläft, gibt es davon keine Fotos, aber viele Informationen. Und auch Konny Reimann stellte mit Fachwissen unter Beweis,



Besichtigung der Lehrwerkstatt Fotos (3): Britta Kruse



Das Schraubensortiment sichert im EN-Südkreis Hunderte Arbeitsplätze.

dass er sich auskennt mit dem, was er tut.

Man kann das Ehepaar Reimann - aus den Kindern sind längst Leute geworden, die „daheim“ in Texas geblieben sind - natürlich auch in einem der Ferienhäuser auf „Konny-Insel III“ besuchen und Urlaub im Paradies erleben - „allerdings nur als Nichtraucher“, wie Auswanderer Konny Reimann über die „beste Ecke auf Hawaii“ erklärt.